

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für  
Planungsangelegenheiten am 13.01.2009**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Kleiner Saal,  
Marktplatz 2,  
06100 Halle (Saale),

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 18:25 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

**Anwesend sind:**

Herr Martin Bauersfeld	CDU
Herr Joachim Geuther	CDU
Herr Frank Sänger	CDU
Herr Uwe Heft	DIE LINKE.
Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck	DIE LINKE.
Frau Frigga Schlüter-Gerboth	DIE LINKE.
Herr Thomas Felke	SPD
Herr Klaus Hopfgarten	SPD
Herr Dr. Hans-Dieter Wollenweber	FDP
Frau Prof. Dorothea Vent	MitBurger
Herr Dietmar Weirich	BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN	
Herr Heinz-Günter Ploß	SKE
Frau Sabine Wolff	MA Fraktion
NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE	
Herr Rainer Köhne	SKE
Herr Dieter Schika	SKE
Herr Andreas Scholtyssek	SKE

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Prof. Dr. Dieter Schuh	UNABHÄNGIGE
Frau Undine Klein	SKE
Herr Dieter Lehmann	SKE
Herr Andreas Weber	SKE

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
  
4. Beschlussvorlagen
  - 4.1. HH-Beratung, Untersetzung globale Minderung  
Abschluss eines Konzessionsvertrages über die Fernwärmeanlagen der Stadt Halle (Saale) Vorlage: IV/2009/07736
  - 4.1.1 (Saale)
  - 4.1.2 Reduzierung von Zuschüssen zu freiwilligen Leistungen Vorlage: IV/2009/07740
  - 4.2. vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 130 Polstermöbelfachmarkt und Lebensmittelmarkt Halle-Neustadt, Am Zollrain 1 und 3 - Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: IV/2008/07354
  - 4.3. Baubeschluss Ausbau/Umgestaltung Beesener Straße (Berg)  
- Komplexmaßnahme Stadt Halle (Saale)/HAVAG - Vorlage: IV/2008/07510
  - 4.4. Bestimmung des Verbandsrates und des Stellvertreters des Verbandsrates der Stadt Halle (Saale) sowie des Leiters der Geschäftsstelle für den Planungsverband "Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14" Vorlage: IV/2008/07670
  - 4.5. Bebauungsplan Nr. 32.3 Heide-Süd, 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: IV/2008/07674
  - 4.5.1 Änderungsantrag zum Bebauungsplan Nr. 32.3 und 32.4  
. Vorlage: IV/2009/07748
  - 4.5.2 Änderungsantrag zum Bebauungsplan Nr. 32.3 und 32.4  
. Vorlage: IV/2009/07749
  - 4.6. Bebauungsplan Nr. 32.4 Heide-Süd, 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: IV/2008/07675
  - 4.7. Baubeschluss Ausbau der Delitzscher Straße, Teilabschnitt zwischen Kanenaer Weg und Schönnewitzer Straße Vorlage: IV/2008/07262
  
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 5.1. Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur Änderung des Bebauungsplanes 32.4 (Heide-Süd) Vorlage: IV/2008/07588
  - 5.2. Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck, DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Pflege eines Wanderweges Vorlage: IV/2008/07079
  - 5.3. Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zur Fertigstellung des Steinzeitspielplatzes am Rosa-Luxemburg-Platz  
Vorlage: IV/2008/07466
  - 5.4. Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zur Überprüfung von Bedarfsampeln Vorlage: IV/2008/07467
  
6. Mitteilungen
  - 6.1. Investitionsmaßnahmen "Radrouten mit Priorität" und Saale-Radwanderweg  
Vorlage: IV/2008/07561
  - 6.2. Information über das Ergebnis der Prüfung entsprechend den Stadtratsbeschlüssen IV/2006/05997 und IV/2006/06023, Beschlusspunkt 3, zu den finanziellen Rahmenbedingungen einer kommunalen Marketingkampagne "Halle fährt Rad"  
Vorlage: IV/2008/07671
  - 6.3. Information über die Sitzung des Gestaltungsbeirates am 08.09.2008  
Vorlage: IV/2008/07516
  - 6.4. mündliche Information zum Einsatz von Sicherungsmitteln
  
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
  
8. Anregungen

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Herr Sänger** eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er kritisierte die schlechte Organisation im OB-Büro, so dass der Termin des PA und des Neujahrsempfangs der OBin sich überschneiden.

Er schlug vor, nur die wichtigsten Themen zu behandeln und spätestens 18:30 Uhr die Sitzung zu beenden. Die Sitzung des PA am 10.02.09 soll dann um 16:00 Uhr beginnen. Die Mitglieder des Ausschusses waren mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Top 4.1 bis 4.7 und Top 5.1 wurden behandelt  
die restliche TO wurde vertagt auf den 10.02.2009

**Frau Wolff** kritisierte, dass ihr Antrag (Top 5.3) bereits das dritte Mal verschoben wurde.

### **Abstimmungsergebnis:**

mit Änderungen einstimmig zugestimmt

## **zu 3 Genehmigung der Niederschrift**

---

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

## **zu 4 Beschlussvorlagen**

---

### **zu 4.1 HH-Beratung, Untersetzung globale Minderung**

---

#### **zu 4.1.1 Abschluss eines Konzessionsvertrages über die Fernwärmeanlagen der Stadt Halle (Saale) Vorlage: IV/2009/07736**

---

**Herr Dr. Pohlack** erläuterte die zur Sitzung verteilten Vorlagen zur Reduzierung von Zuschüssen zu freiwilligen Leistungen.

Einsparungen im Grünflächenamt 43 T€

Konzessionsabgabe für Fernwärmeanlagen 300 T€

**Frau Wolff** fragte, wie realistisch es sei, die Einsparungen aus der Konzessionsabgabe für die Reduzierung des Gesamtdefizites im HH einzusetzen?

**Herr Geuther** war der Meinung, dass der Planungsausschuss nicht zuständig ist für die Stadtwerke.

**Herr Sänger** schlug vor, die Vorlagen auf die Sitzung im Februar zu verschieben.

**Herr Dr. Pohlack** erläuterte, dass hier nur der Auftrag, die vorgegebenen Zielstellungen zu verfolgen, beschlossen werden soll, nicht die Begründungen.

**Frau Wolff** sagte, dass die Vorlagen nicht abstimmbar seien, weil hier ein Verwaltungshandeln vorliegt, dass ohne die politische Zustimmung zu erfolgen hat.

**Herr Dr. Pohlack** sagte, dass die Forderung aus dem Stadtrat kam, die Einsparungen zu untersetzen und in den Ausschüssen vorzustellen. Dies ist für das Dezernat II mit den vorlie-

genden Beschlussvorlagen erfolgt. Eine Kenntnisnahme der Vorlagen sei ausreichend als Zielstellung.

**Herr Heft** regte an, zu prüfen, ob es sinnvoll ist das Wasserspiel auf der Hanseringgarage stillzulegen. Es wurde gerade erst teuer installiert.

**Herr Sänger** schlug vor, die Verwaltung zu beauftragen, einen Konzessionsvertrag bis zur Sitzung des Stadtrates im Februar auszuhandeln und vorzulegen.

**Herr Dr. Köck** schlug vor, die Mappe für Neubürger zu überprüfen, ob der Umfang so sinnvoll ist.

Die Vorlagen wurden vom Ausschuss zur Kenntnis genommen mit der Maßgabe, die Anregungen und Vorschläge zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Kenntnis genommen

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Konzessionsvertrag für die Wegenutzung von Leitungen zur Versorgung mit Fernwärme im Stadtgebiet Halle (Saale) abzuschließen.

**zu 4.1.2 Reduzierung von Zuschüssen zu freiwilligen Leistungen**  
**Vorlage: IV/2009/07740**

---

**Abstimmungsergebnis:**

Kenntnis genommen

**Beschlussvorschlag:**

Der Vorschlag der Stadtverwaltung zur Reduzierung von Zuschüssen zu freiwilligen Leistungen gemäß Anlage wird beschlossen.

**zu 4.2 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 130 Polstermobelfachmarkt und Lebensmittelmarkt Halle-Neustadt, Am Zollrain 1 und 3 - Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: IV/2008/07354**

---

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen, weil die Auswertung des Gutachtens noch zu erfolgen hat.

**zu 4.3 Baubeschluss Ausbau/Umgestaltung Beesener Straße (Berg) - Komplexmanahme Stadt Halle (Saale)/HAVAG -**  
**Vorlage: IV/2008/07510**

---

**Herr Wagner** erläuterte, dass es keine wesentlichen Änderungen zum Grundsatzbeschluss gibt.

Die Anlieger haben sich für den Fahrradweg entschieden. Es gibt in diesem Straßenabschnitt keine Parkprobleme für die Anlieger. Die Fördermittel wurden beantragt.

**Herr Felke** stellte fest, dass die Abwägung zur Familienvertraglichkeitsprufung gut nachvollziehbar ist, die zu den Anregungen des Fahrradbeauftragten nicht.

**Herr Heft** merkte an, dass es bei Einrichtung der Mischverkehrsfläche für Rad- und Fußgängerverkehr mit Behinderungen zu rechnen ist.

Weiterhin sollte der Beschluss unter Vorbehalt gefasst werden, da die Finanzierung nicht endgültig geklärt ist.

**Herr Wagner** erläuterte, dass die Fläche ausreichend ist für den Begegnungsfall.

**Herr Dr. Köck** fragte wie viele Anlieger straßenausbaubeitragspflichtig sind.

**Herr Wagner:** ca. 80 Anlieger

**Herr Dr. Köck** bat, die Darstellung der Finanzierung unter Punkt 5.7 zu prüfen. Sie ist seiner Meinung nach nicht stimmig.

**Herr Ploß** bat, die Finanzierung verständlicher darzustellen.

**Frau Wolff** merkte an, dass die Pflasterung des Radweges eine Behinderung für die Radfahrer ist, da sich das Pflaster lösen wird und so Unebenheiten entstehen.

**Herr Wagner** sagte, dass dies nicht zu befürchten ist.

**Herr Scholtyssek** fragte nach der Zeitschiene, ob die Fertigstellung wirklich bis Dezember 2009 dauern wird. Im Steinweg ist es schneller gegangen.

**Herr Wagner** erklärte, dass im Steinweg nicht sämtliche Leitungen ausgewechselt werden mussten, dies ist in der Beesener Straße notwendig. Die Zeitschiene ist eher knapp bemessen.

**Herr Bauersfeld** fragte, wo genau Änderungen zum Grundsatzbeschluss erfolgten und welche Summe die Grundlage für die Berechnung der Straßenausbaubeiträge bildet.

**Herr Wagner** erläuterte, dass sich die Anliegerbeiträge auf die Gesamtausgaben beziehen und der Fördermittelanteil auf den gemeindlichen Anteil bezogen ist.

**Herr Sänger** schlug vor, dass die Verwaltung bis zum Vergabeausschuss eine Gliederung der Finanzierungsanteile vorlegt.

Die Abstimmung zur Vorlage erfolgte unter Beachtung der Hinweise im Hinblick auf den Vergabeausschuss und unter Vorbehalt der Finanzierung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen 10

Enthaltungen 1

einstimmig zugestimmt

**zu 4.4 Bestimmung des Verbandsrates und des Stellvertreters des Verbandsrates der Stadt Halle (Saale) sowie des Leiters der Geschäftsstelle für den Planungsverband "Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14"  
Vorlage: IV/2008/07670**

---

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen 11

einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadt Halle (Saale) entsendet den Bürgermeister Herrn Dr. Thomas Pohlack, als Verbandsrat in den Planungsverband „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“.
2. Zum Stellvertreter des Herrn Dr. Thomas Pohlack im Verhinderungsfall wird der Ressortleiter für Stadtentwicklung und Freiraumplanung im Stadtplanungsamt, Herr Karsten Golnik, bestellt.
3. Als Leiter der Geschäftsstelle wird Herr Karsten Golnik bestimmt.

**zu 4.5 Bebauungsplan Nr. 32.3 Heide-Süd, 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: IV/2008/07674**

---

Top 4.4 ; 4.5 und 5.1 wurden gemeinsam behandelt.

**Herr Wehrich** erläuterte seinen Antrag und wunderte sich über die Vorgehensweise der Verwaltung, da kein Entwurf zu den Bebauungsplänen vorliegt sondern nur ein Aufstellungsbeschluss zur Änderung. Ebenso vermisse er ein Lärmschutzgutachten. Er stellte den **Antrag**, den Beschlussvorschlag zurückzuweisen und die Erarbeitung eines Entwurfes zur Offenlage von der Verwaltung zu verlangen.

Der Antrag wurde im Laufe der Diskussion **zurückgezogen**.

**Herr Dr. Köck** schloss sich der Kritik von Herrn Wehrich an.

**Herr Dr. Pohlack** sagte, dass es sich hier um ein Missverständnis zum Verfahren handelt. Die vorgelegten Aufstellungsbeschlüsse sind wie üblich eine Art Aufgabenstellung und Zielrichtung an die Verwaltung zur Erarbeitung eines Entwurfes.

**Herr Lunebach** ergänzte, das BauGB sieht vier Beschlüsse vor (Aufstellungsbeschluss, Auslegungsbeschluss, Abwägungsbeschluss, Satzungsbeschluss).

Der Aufstellungsbeschluss steht am Anfang des Verfahrens; er ist allerdings auch nicht rechtlich zwingend erforderlich.

Seit der erstmaligen Aufstellung der vorliegenden Bebauungspläne haben sich die Standards geändert.

**Herr Wehrich** meinte, dass dann diese Beschlüsse nicht notwendig sind. Man solle einen ganz allgemeinen Beschluss fassen oder darauf verzichten.

**Herr Lunebach** warnte vor einem Verzicht auf den Aufstellungsbeschluss. Das LvWA geht von der Rechtskraft der alten Bebauungspläne aus. Damit können Genehmigungen nach BIMSCH-Verordnung erteilt werden, wenn der Beschlusspunkt 2 nicht gefasst wird. Der Beschlusspunkt 2 sichert die Möglichkeit der Zurückstellung solcher Anträge gemäß § 165 BauGB (Entwicklungsrecht).

**Herr Dr. Köck** stellte den Antrag, den letzten Satz der Begründung zum Beschlusspunkt 3 zu machen (siehe Top 4.1.2.).

**Herr Wehrich** stellte den Antrag, den Beschlusspunkt 2 anders zu formulieren (siehe Top 4.1.1.).

**Herr Lunebach** sagte zu, diese neu formulierten Beschlusspunkte rechtlich noch einmal zu prüfen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen 10

Enthaltungen 1

einstimmig zugestimmt

#### **modifizierter Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt, den Bebauungsplan Nr. 32.3 in dem in der Anlage gekennzeichneten Geltungsbereich zu ändern (1. Änderung).
2. *Im Rahmen der Änderung sind die Festlegungen zur Zulässigkeit von Produktion und Vertrieb im Plangebiet neu zu fassen. Darüber hinaus sollen auf der Grundlage eines Lärmgutachtens Lärmkontingente festgesetzt werden.*
3. *Mit dem Änderungsbeschluss werden die Entwicklungsziele der Stadt für das Gebiet „Heide-Süd“ fortgeschrieben und sind bei der Beurteilung von Vorhaben nach § 165 BauGB in Verbindung mit § 145 Abs. 2 BauGB auch während des Planverfahrens anzuwenden.*

#### **zu 4.5.1 Änderungsantrag zum Bebauungsplan Nr. 32.3 und 32.4**

**Vorlage: IV/2009/07748**

---

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen 10

Enthaltungen 1

einstimmig zugestimmt

#### **Beschlussvorschlag:**

Änderung Beschlusspunkt 2 der Vorlagen

Bebauungsplan Nr. 32.3 Heide-Süd, 1. Änderung – Aufstellungsbeschluss  
Vorlagen-Nr.: VI/2008/07674  
Bebauungsplan Nr. 32.4 Heide-Süd, 1. Änderung – Aufstellungsbeschluss  
Vorlagen-Nr.: VI/2008/07675  
wie folgt

2. Im Rahmen der Änderung sind die Festlegungen zur Zulässigkeit von Produktion und Vertrieb im Plangebiet neu zu fassen. Darüber hinaus sollen auf der Grundlage eines Lärmgutachtens Lärmkontingente festgesetzt werden.

#### **zu 4.5.2 Änderungsantrag zum Bebauungsplan Nr. 32.3 und 32.4 Vorlage: IV/2009/07749**

---

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen 10  
Enthaltungen 1  
einstimmig zugestimmt

##### **Beschlussvorschlag:**

Ergänzung zum Beschlussvorschlag der Vorlagen  
Bebauungsplan Nr. 32.3 Heide-Süd, 1. Änderung – Aufstellungsbeschluss  
Vorlagen-Nr.: VI/2008/07674  
Bebauungsplan Nr. 32.4 Heide-Süd, 1. Änderung – Aufstellungsbeschluss  
Vorlagen-Nr.: VI/2008/07675  
wie folgt

3. Mit dem Änderungsbeschluss werden die Entwicklungsziele der Stadt für das Gebiet „Heide-Süd“ fortgeschrieben und sind bei der Beurteilung von Vorhaben nach § 165 BauGB in Verbindung mit § 145 Abs. 2 BauGB auch während des Planverfahrens anzuwenden.

#### **zu 4.6 Bebauungsplan Nr. 32.4 Heide-Süd, 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss Vorlage: IV/2008/07675**

---

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen 10  
Enthaltungen 1  
einstimmig zugestimmt

##### **modifizierter Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt, den Bebauungsplan Nr. 32.4 in dem in der Anlage gekennzeichneten Geltungsbereich zu ändern (1. Änderung).
2. *Im Rahmen der Änderung sind die Festlegungen zur Zulässigkeit von Produktion und Vertrieb im Plangebiet neu zu fassen. Darüber hinaus sollen auf der Grundlage eines Lärmgutachtens Lärmkontingente festgesetzt werden.*
3. *Mit dem Änderungsbeschluss werden die Entwicklungsziele der Stadt für das Gebiet „Heide-Süd“ fortgeschrieben und sind bei der Beurteilung von Vorhaben nach § 165 BauGB in Verbindung mit § 145 Abs. 2 BauGB auch während des Planverfahrens anzuwenden.*

#### **zu 5.1 Antrag des Stadtrates Dietmar Weihrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur Änderung des Bebauungsplanes 32.4 (Heide-Süd) Vorlage: IV/2008/07588**

**Abstimmungsergebnis:** \_\_\_\_\_beraten



**zu 4.7 Baubeschluss Ausbau der Delitzscher Straße, Teilabschnitt zwischen Kanenaer Weg und Schönnewitzer Straße**  
**Vorlage: IV/2008/07262**

---

**Herr Wagner** erläuterte die Änderungen zum Grundsatzbeschluss.

**Herr Wehrich** fragte, wann der Erörterungstermin zum Planfeststellungsbeschluss stattfindet.

**Herr Wagner:** am 10./11./12.02.2009

**Herr Wehrich** war der Meinung, dass zuerst der Erörterungstermin stattfinden sollte, bevor der Baubeschluss gefasst wird.

**Herr Felke** schlug vor, den Baubeschluss unter Vorbehalt der Ergebnisse des Erörterungstermines zu beschließen und den SR-Beschluss erst im März herbeizuführen.

**Herr Dr. Köck** fragte, wann das Protokoll des Erörterungstermines vorliegt? Man müsse ja keinen Baubeschluss „auf Halde“ produzieren.

**Herr Wagner** erklärte, dass der Baubeschluss notwendig ist, um weiter planen zu können, vor allem am Knoten Delitzscher Straße/ HES, um dort nicht doppelt planen zu müssen. Es ist nicht zwingend notwendig, dass der Baubeschluss nach dem Planfeststellungsbeschluss gefasst wird.

Es liegen 65 Einwände vor, die drei Tage sind reserviert, da nicht abzusehen ist, ob alle Einwände erscheinen. Das Protokoll der Erörterungstermines allein genügt nicht, der Planfeststellungsbeschluss ist erforderlich, er wird mit 6 Wochen Arbeitszeit nach dem Termin gerechnet.

**Herr Dr. Wöllenweber** fragte, ob die offenen Beschwerden von Anliegern ausgeräumt wurden?

**Herr Dr. Pohlack** erläuterte den konstruktiven lösungsorientierten Umgang mit den Anliegerproblemen am Beispiel Fa. Finsterwalder.

**Frau Wolff** sah es als bürgerunfreundlich an, dass der Erörterungstermin verschoben wurde. Es gäbe Bürgerbeschwerden, die aussagen, dass darüber nicht informiert wurde.

**Herr Dr. Pohlack** bewertete die Verschiebung der Erörterungstermines als positives Zeichen der Bürgerbeteiligung. Er wurde wegen der eingegangenen Beschwerden der Anlieger verschoben. Dies ist in der letzten Bürgerversammlung bekannt gegeben worden.

**Herr Bauersfeld** fragte nach der Berechnung der Anliegerbeiträge.

Diese sind in Anlage 6 dargestellt.

**Herr Sänger** schlug vor, den Baubeschluss (politischer Wille) vom Planfeststellungsbeschluss zu trennen.

**Herr Wehrich** stellte den **Antrag**, die Vorlage in die Sitzung am 10.02.2009 zu verschieben. Abstimmung zum Antrag

Der Antrag wurde mit

4 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen

3 Enthaltungen

**abgelehnt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen 7

Nein-Stimmen 3

Enthaltungen 1

mehrheitlich zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt die Durchführung des Teilabschnittes der Delitzscher Straße zwischen Kanenaer Weg und Schönnewitzer Straße.
2. Der Stadtrat nimmt die Information zur Fortschreibung des Baubeschlusses, erster Teilabschnitt zwischen Güterbahnhof und Kanenaer Weg vom 12.12.2007 zur Kenntnis.

**zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

**zu 5.2 Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck, DIE LINKE. Fraktion im**

**Stadtrat Halle (Saale) - zur Pflege eines Wanderweges**

**Vorlage: IV/2008/07079**

vertagt auf die Sitzung am 10.02.2009

**zu 5.3 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES  
FORUM+UNABHÄNGIGE - zur Fertigstellung des Steinzeitspielplatzes  
am Rosa-Luxemburg-Platz**

**Vorlage: IV/2008/07466**

vertagt auf die Sitzung am 10.02.2009

**zu 5.4 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES  
FORUM+UNABHÄNGIGE - zur Überprüfung von Bedarfsampeln**

**Vorlage: IV/2008/07467**

vertagt auf die Sitzung am 10.02.2009

**zu 6 Mitteilungen**

**zu 6.1 Investitionsmaßnahmen "Radrouten mit Priorität" und Saale-  
Radwanderweg**

**Vorlage: IV/2008/07561**

vertagt auf die Sitzung am 10.02.2009

**zu 6.2 Information über das Ergebnis der Prüfung entsprechend den  
Stadtratsbeschlüssen IV/2006/05997 und IV/2006/06023,  
Beschlusspunkt 3, zu den finanziellen Rahmenbedingungen einer  
kommunalen Marketingkampagne "Halle fährt Rad"**

**Vorlage: IV/2008/07671**

vertagt auf die Sitzung am 10.02.2009

**zu 6.3 Information über die Sitzung des Gestaltungsbeirates am 08.09.2008**

**Vorlage: IV/2008/07516**

vertagt auf die Sitzung am 10.02.2009

**zu 6.4 mündliche Information zum Einsatz von Sicherungsmitteln**

vertagt auf die Sitzung am 10.02.2009

**zu 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

vertagt auf die Sitzung am 10.02.2009

**zu 8 Anregungen**

vertagt auf die Sitzung am 10.02.2009

Für die Richtigkeit:

Datum: 23.01.09

---

Frau Schmiedehaus  
Protokollführerin

Herr Dr. Pohlack  
Bürgermeister

Herr Sänger  
Vorsitzender